

	<p>Objekt: Semis der Römischen Republik mit Darstellung des Saturn und einer Prora</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 955</p>
--	--

## Beschreibung

Der Tempel des Gottes Saturn auf dem Forum in Rom diente als Schatzkammer des Staates, als Aerarium. In dieser Bezeichnung steckt das lateinische Wort für Bronze, aes, und vielleicht befand sich auch das Material dieser Münze einst in Form eines Bronzebarrens unter dem Schutz des Saturn, bevor es zu einem Zahlungsmittel mit der Abbildung des Gottes wurde. Dieser Semis, also ein halbes As, ist mit 16 Gramm auffällig leicht und besitzt nur noch ungefähr ein Zehntel des zu Beginn der Münzprägung üblichen Gewichts von einem halben römischen Pfund. Deshalb ist eine späte Datierung in die Jahre nach 211 v. Chr. wahrscheinlich, als der Krieg gegen den Punier Hannibal die Bronzereserven des Staates soweit aufgezehrt hatte, dass eine kontinuierliche Gewichtsreduzierung der Münzen nötig wurde und außerdem ein neues Silbernominal, der Denar, eingeführt werden musste. Der auf der Rückseite dargestellte Schiffsbug war das während des Krieges etablierte Standardmotiv für römisches Bronzegeld.

[Sonja Kitzberger]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, geprägt

Maße:

Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 16,06 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

Nach 211 v. Chr.

wer

wo

Rom

Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Saturn (Gott)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

## Schlagworte

- Münze
- Semis
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 56,3